

-Viggo--

Contact

Inhaltsangabe

Alle tausend Jahr,
Für eine Generation,
öffnet sich ein Portal,
die Grenzen sind verwischt,
zwischen zwei ähnlichen
und doch verschiedenen Welten.
Der eine schreitet ungewollt hindurch,
der andere aus Fleisch und Blut
aber aus Freiem willen.

Vorwort

hm ma wieder eine Story von mir^^

Achtung! Neu!
Diese Geschichte wird ein Crossover...
Harry Potter / Wächter der Nacht (erst einmal nur auf dem ersten Buch der Tetralogie basierend)

Inhaltsverzeichnis

1. Trailer
2. Prolog
3. Diebstahl
4. Der Auftrag

Trailer

Ein Abenteuer

3 Männer stehen vor einem riesigen Portal, durch welches man eine öde Steppenlandschaft erkennen kann.
Ein Pechschwarzer Obelisk ist zu sehen.

Ein Wächter

„Was ist los?“
„Ich weiß nicht, ich kann es lesen?“

Eine Vergangenheit

„NEIN, NICHT HARRY“
„Aus dem Weg Schlammblut“
„Nimm mich anstatt ihn“
„AVADA KEDAVRA“

Eine Reise

„Wo sind wir?“
„Ich weiß, nicht aber definitiv nicht mehr auf der Erde.“

Prolog

Bill schritt einen mit Fackeln beleuchteten Gang entlang.

Er hatte von Gringotts den Auftrag erhalten in einer, erst kürzlich gefundenen Pyramide nach etwas brauchbarem zu suchen.

Das Besondere an dieser Pyramide war, fand Bill, das diese direkt an einem Berg gebaut worden war.

Sie fungierte sozusagen als Eingang, denn die Gänge verzweigten sich weit in den Berg hinein.

Ihn hätte das ja alles sehr interessiert, wenn er nicht vor 15 Minuten Feierabend gehabt hätte, aber nein, kaum hatte er mit seinem Hinterteil einen der Steine die um das Lagerfeuer herum standen berührt, kam ein Junger Bursche angerannt und machte ihm mit gebrochenem Englisch klar, dass die Arbeiter was gefunden hatten. Dem entsprechend war er nun gelaunt.

Am Ziel angekommen stand er vor einer großen Wand, die aus einem Stein gehauen war.

Auf ihr war in der Mitte einmal von unten nach oben ein Obelisk gezeichnet.

Links von diesem viele normale Ägypter. Rechts hatten alle Masken auf, aber solche wie sie sonst nur auf Bildnissen von ägyptischen Gottheiten zu sehen waren. Aber es waren zu viele, die Ägypter hatten zwar mehrere Götter, die sie verehrten, aber nicht so viele wie dort abgebildet.

Die Ägypter glaubten an ein Leben nach dem Tod. War dies ein Tempel um zu verstorbenen zu beten?.

„Wie seid ihr hier dran gekommen?“ Fragte er laut in die Runde, um ihn herum standen etwa 20 Läufe die auf ihn gewartet hatten.

„Zufall“ sprach einer mit sehr starkem Akzent „Knabe Mist gebaut, Wand eingestürzt.“ dabei deutete er auf den Burschen, der ihn aus seinem Feierabend geholt hatte.

„Aha“ sagte Bill abwesend und blickte starr auf die Wand.

Es muss also mehr gewesen sein als nur ein Ort um seine Verwandten zu besuchen.

„OK Leute für heute is Feierabend. Morgen machen wir das Ding auf. Die Wachen werden verdoppelt.“

Der Nächste Morgen:

„Was macht ihr denn da? Ihr sollt auf den Eingang aufpassen!“ Schrie Bill die 2 Wachen an. Die gegeneinander gelehnt um die Wette geschnarcht hatten.

Besagte Wachen wachten durch Bills Geschrei endlich auf, und fingen wild gestikulierend an in einer Fremden Sprache auf Bill einzureden. Der schüttelte nur den Kopf und murmelte „Ägypter“.

Drinne musste er mit Entsetzen feststellen dass die Wand offen aber noch keiner von den Arbeitern anwesend war. Schnell lief Bill in den nun freigelegten Gang.

Der Gang stieg nun leicht an, weiter hinten konnte er so was wie eine schwarze Pyramide erkennen, er beschleunigte seine Schritte.

Als er die „Pyramide“ fast erreicht hatte, musste er jedoch abrupt abbremsen, denn besagte Pyramide stellte sich als Spitze eines riesigen Obelisken heraus, um den ein breiter Graben war.

Bill blickte den Graben hinab, er konnte den Boden nicht erkennen.

Der Obelisk wurde von einem matten Lichtstrahl erleuchtet der durch ein 30cm großes Loch viel, welches genau über dem Obelisken war. An ihm selbst leuchteten immer wieder verschiedene Zeichen auf und erloschen wieder, wofür immer wieder andere aufleuchteten.

Bill hörte nun auch die Schritte der Wachen und der Arbeiter, welche nun allesamt an dem Graben stehen blieben und den Obelisken bestaunten.

Außer einer, der junge Bursche vom gestrigen Abend hatte wohl nicht mitbekommen dass dort ein Graben war, und ruderte nun wie wild mit den Armen um nicht hinunter zu fallen.

Bill schnappte sich schnell den Kragen von dem dreckigen T-Shirt, welches er trug, und zog ihn ruckartig weg von der Kante, was dazu führte dass der Junge den Boden unter den Füßen verlor, und unsanft auf dem Boden landete.

„Ich an deiner Stelle würde aufpassen wo ich hin renne, Bursche!“ sagte er zu dem Jungen.

„Was ist das?“ fragte einer der Arbeiter.

„Ein Obelisk, aber was die Zeichen bedeuten, habe ich keine Ahnung.“ meinte Bill.

Der Arbeiter schritt näher an den Graben heran und begutachtete den Obelisk,
„Er zählt“ meinte er mit brüchiger Stimme.
„Er zählt? Auf was denn bitte?“ fragte der Junge.
„Ich weiß es nicht.“ sagte Bill, „aber wir sollten es herausfinden bevor er zu ende gezählt hat.“

Diebstahl

OK OK hier isses :) glaubt man mir wenn ich behaupte ich hab den uploadbutton nich gefunden???^^
Danke für das Rewiev :P

„Autsch“ fluchte Harry Potter als er sich seine Zunge an seinem Kaffee verbrannte.

Na toll der Tag fing ja toll an, erst kam er kaum aus dem Bett, weil er in der Nacht kaum geschlafen hatte, und nun konnte er auch noch den ganzen Tag mit schmerzender Zunge 'rumlaufen.

Harry saß in seinem Büro, er hatte nach vollendeter Schullaufbahn eine Stelle als Auror bekommen. Ihm gefiel die Arbeit hier ganz gut, aber er freute sich auch immer auf den Feierabend, oder das Wochenende, wenn er nicht gerade Bereitschaft hat, was diese Woche leider nicht der Fall war.

Müde von der Nacht, weil er raus gerufen wurde, und mit einem Kühlzauber auf der Zunge pustete er nun auf den Kaffee, damit er etwas kühler wurde.

In der Nacht wurde ein Medallion aus einem Museum gestohlen. Harry nahm sich die Fotos des gestohlenen Gegenstandes aus der Akte. Sie zeigten eine goldene Kette mit einem Anhänger in der Form eines Oktaeders, auf jeder Fläche war ein anderes Symbol zu sehen.

Was wollte der Dieb mit diesem Relikt? Es war wertvoll. Ohne Zweifel. Aber genau so unverkäuflich. Jeder noch so unerfahrener Händler würde dieses Teil als ehemaliges Ausstellungsstück eines Museums erkennen.

Und zur Nutzung als Schmuckstück? War dafür der Aufwand nicht ein bisschen hoch? Die Gefahr geschnappt zu werden zu reell?

Harry steckte das Foto wieder in die Akte hinein und zog eine Auflistung der Details und Vorkommnisse des Medallions heraus.

Keinerlei Magische Indizien am Objekt, keine nennenswerten Geschehnisse um das Medallion herum. Harry wunderte sich warum sich dieses Ding überhaupt in einem magischen Museum, oder in diesem Fall, in der magischen Abteilung, eines „normalen“ Museum befand.

Bis er den Absatz „**Fund**“ sah. So unscheinbar dieses Relikt die ganzen Jahre wirkte, desto imposanter war sein erscheinen:

Die Frau eines Angestellten aus der Tierwesen Abteilung hatte ihn gefunden, Aufgrund eines Leuchtens, wie sie es beschrieben hatte. Die Symbole auf dem Foto fest in den Anhänger eingemeißelt waren, wechselten am Tag des Fundes 24 Stunden lang immer ihre Position und leuchteten dabei kurz auf. Die exakt berechnete Zeit vom Fund bis zum Erlöschen der Symbole betrug 23:43 Stunden, aber der Einfachheit und der Wahrscheinlichkeit halber wurde halt auf 24 Stunden gerundet. Es bestand ja immer hin die Möglichkeit das dieses Objekt schon etwas länger so leuchtend in einem Graben vor sich hin lag.

Harry erinnerte sich daran das jene Frau 2 Monate später einen gesunden Jungen zur Welt gebracht haben muss. Es war eine Frühgeburt, selbst bei den Muggeln war eine um 1-2 Monate verfrühte Geburt nicht mehr so das Drama, und bei der Magischen Bevölkerung schon seit etlichen Jahrhunderten nicht mehr. So freute sich damals nur das ganze Ministerium um den kleinen Zauberer namens Ethan. Er war etwa 5 Jahre älter als er selbst.

Der Auftrag

Harry rümpfte die Nase, niemand mochte es wirklich mit Unsäglichen zusammen zu arbeiten, denn diese waren, genau wie ihr Name es verlauten ließ, sehr schweigsam, sie zogen ihr Ding immer selbst durch. Im großen und ganzen also das genaue GegHarry wollte die Akte gerade in das Fach mit der Aufschrift „In Bearbeitung“ legen, als es an seiner Bürotür klopfte. Harry kam gar nicht erst dazu „Herein“ zu wünschen, denn schon wurde die Tür aufgemacht und sein Abteilungschef Kingsley Shacklebolt kam herein gerauscht.

„Harry, guten Morgen.“ sagte Kingsley flüchtig.

„Dir auch einen guten morgen Kingsley, was verschafft mir die Ehre? Ich hab ja noch nicht mal meinen Kaffee leer.“ sage Harry ruhig.

„Harry...“ - „Hatten wir schon“ Kingsley blickte ihn verwirrt an, setzte sich dann aber ihm gegenüber.

„Schon besser“ meinte Harry „Kaffee?“ fragte Harry und hielt seinen Zauberstab leicht erhoben.

„Ja bitte.“ bestätigte Kingsley.

„Soo Harry, Gringotts hat Meldung gegeben das einen Vorfall bei einer ihrer Ausgrabungsstätten in Ägypten gab, und haben sich dabei an uns gewandt. Was schon etwas heißen muss! Sie sind ratlos. Eigentlich genau so wie wir.“ erklärte Kingsley die Sachlage und bedankte sich für den Kaffee der gerade angefliegen kam.

„Hmm, was genau ist den passiert?“ fragte Harry, reichte Kingsley Milch und Zucker und legte seinen linken Fuß mit dem Knöchel auf sein rechtes Knie.

„Nun, sie haben einen recht seltsamen Fund gemacht, und zwar einen Obelisk, wie die Koolde mir sagten“

„Gibt es in Ägypten nicht hunderte von den Dingen?“ fragte Harry.

„Ja doch schon, aber keinen der in einem Berg versteckt ist, und einen Countdown hinab zählt.“

Harry richtete sich wieder richtig in seinem Stuhl auf.

„Oh, wurde schon herausgefunden warum und wie lange er noch zählt?“ fragte dieser.

„Nein, und genau dies wird dein nächster Auftrag sein Harry. Du nimmst morgen zusammen mit einem Unsäglichen pünktlich den 13:45Uhr Portschlüssel nach Kairo. Ich hoffe das kommt jetzt nicht zu plötzlich, aber wir müssen wissen was dort vorgeht.“enteil eines guten Partners, aber es ist nun mal ihr Beruf Geheimnisse zu bewahren. Also konnte man es ihnen auch wieder nicht übel nehmen.

„Ach das geht schon, hab ja noch genug Zeit mich von meiner besseren Seite zu verabschieden.“

sagte Harry und zwinkerte, „wer ist eigentlich mein neuer Partner?“

„Oh, es ist Megan.“ schmunzelte Kingsley bei Harrys geschocktem Gesicht. „sie schien uns für diesen Fall am qualifiziertesten. Sie müsste jeden Moment hier ankommen“

Da klopfte es auch schon an der Tür, und Kingsley bat herein.